

Hochbedeutungsvolles Sammelwerk.

Mit ganz besonderer Freude zeigt der Verlag das Erscheinen der ersten Bände der Sammlung „Meisterbriefe“ an, weil mit ihnen ein seit Jahren gehegter und vorbereiteter Lieblingsplan seiner Erfüllung entgegengeht. Menschlich und literarisch bedeutungsvolle Dokumente von höchstem Reiz liegen, dem grossen Publikum unzugänglich, in dickleibigen und teuren Briefeditionen versteckt, nur der Gelehrte kennt sie und der literarisch besonders Gebildete; für alle anderen sind sie tot.

Hier wollen die „Meisterbriefe“ einsetzen; sie wollen den verborgenen Schatz heben und ihn der Allgemeinheit erschliessen. Dass ein so klassischer Briefschreiber wie Felix Mendelssohn in einem Bande für sich die Abteilung „Musik“ eröffnet, ist wohlbegründet. Im allgemeinen jedoch erstreben die „Meisterbriefe“ eine Zusammenfassung in Gruppen, um so stets das Spiegelbild einer ganzen Epoche zu geben.

Es erscheinen jährlich 3–4 Bände; zunächst wahrscheinlich

„Aus der Rokokozeit“

(Gleim, Uz, Frau Gottsched, Gellert, Wieland, Heinse)

„Sturm und Drang“ (Der junge Herder, Der junge Goethe, Klinger, Lenz, Maler Müller, Schubart)

für die Abteilung „Musik“

Aus klassischer Zeit · Moderne Musiker u. a.

Die tätige Mitwirkung von Erich Schmidt und Max Friedländer, der Name des Gesamt-Herausgebers der Abteilung „Literatur“, Dr. Jonas Fränkel, und des bekannten Mendelssohn-Biographen Ernst Wolff bürgen dafür, dass das Unternehmen, bei aller Rücksicht auf populäre Bedürfnisse, auf festem wissenschaftlichem Fundament ruht.

Das Gleiche gilt für die in Vorbereitung befindlichen Abteilungen

Geschichte

herausgegeben unter Mitwirkung von Geh. Archivrat Dr. P. Bailleu

Naturwissenschaft

herausgegeben unter Mitwirkung von Prof. Dr. Thilenius, Hamburg

==== B. Behr's Verlag, Berlin W. 35. ====